

II-3213 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1622/J

1981 -12- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten Gärtner, Roppert, Gradischnik  
und Genossen  
an den Bundesminister für Soziale Verwaltung  
betreffend Forderungen der Zivilinvaliden.

Bei Veranstaltungen der Zivilinvaliden wurden an mich Wünsche  
zu nachfolgender Problematik herangetragen:

a) "Gesetzliche Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für  
Behinderte!" Nach Aussagen von Funktionären entziehen sich die  
Betriebe mit mehr als 25 Beschäftigten einer Einstellung von  
Behinderten, daß sie den gesetzlich vorgesehenen Betrag von  
S 600,-- entrichten.

b) Die Fahrpreisermäßigung für öffentliche Verkehrsmittel ist für  
Zivilinvaliden nicht eingeführt. Für Kriegsinvalide ist diese  
wirksam, wenn eine Invalidität von 70 % vorliegt. In der BRD soll  
eine Regelung getroffen sein, daß bis zu 70 km ein 0-Tarif für  
Zivilinvaliden eingeführt wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn  
Bundesminister für Soziale Verwaltung die nachstehenden

A n f r a g e n :

1.) Ist beabsichtigt, den Ersatzbetrag nach dem Invalidenein-  
stellungsgesetz von S 600,-- hinaufzusetzen?

2.) Werden Sie in Verhandlungen mit dem Minister für Verkehr ein-  
treten, um die Zivilinvaliden bzgl. der Fahrpreisermäßigung an die  
Begünstigung der Kriegsinvaliden heranzuführen?